

Missale

29. Juli. (W) A-C – HF Martha und Maria



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 515

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

29. Juli. (W) A-C – HF Martha und Maria	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	15
Evangelium:	15
Predigt:	19
Credo: Zelebrant & Volk:	23
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	25
Opfer:	26
Gabenbereitung:	27
Gabengebet:	28
Präfation:	28

Sanctus: Gesungen:.....	29
Hochgebet I:	30
Gedächtnis der Lebenden:	31
Epiklese:	33
Einsetzungsworte:	33
Akklamation:.....	34
Anamnese:	34
Interzession (Verstorbene):	35
Doxologie:	37
Vater unser:.....	38
Friedensgruss:.....	39
Agnus Dei: (Lied oder...)	40
Kommunion:	40
Kommunionvers:	41
Kommunionausteilung:	42
Schlussgebet:	42
Mitteilungen: Verdankungen etc.	42
Schlusslied: Lied:	42
Segen:	43
Entlassung:.....	44
Auszug: Orgel:	44

29. Juli. (W) A-C – HF Martha und Maria

Wir feiern dieses Hochfest des Ordens, den heiligen Lazarus, seit bald 2000 Jahren am 17. Dezember. Die Geschwister von Lazarus – Martha und Maria – feiern wir gesondert am 29. Juli ebenfalls als Hochfest. Auch Lazarus den Bettler feiern wir als Hochfest am 21. Juni.

Eröffnungsvers:

Verschaff mir Recht, o Gott, und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk! Rette mich vor bösen und tückischen Menschen! Denn du bist mein starker Gott. (Ps 43,1-2a)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der die Auferstehung und das Leben ist, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

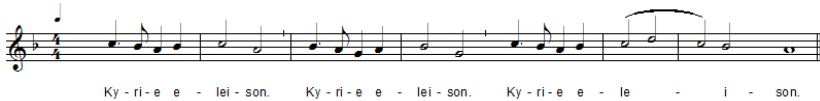
Die Auferstehung des Fleisches ist die entscheidende Botschaft Christi.

Nicht eine Rückkehr in das frühere Leben, nicht ein gespensterhaftes Dasein, sondern eine Vollendung unseres Lebens auf dieser Erde wird uns geschenkt werden.

Kyrie:

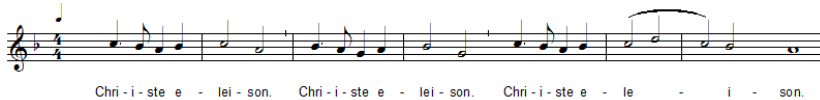
Läuterung ist die Aufgabe unseres Erdenlebens. So wollen wir Gott um Vergebung unserer Schuld bitten.

Du hast den heiligen Lazarus aus dem Schlaf des Todes zurückgerufen: - *Herr, erbarme dich unser.*



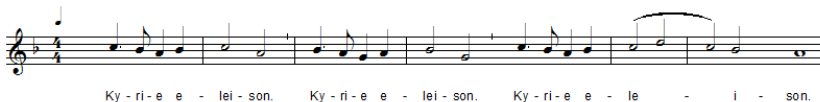
Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Du hast Martha und Maria zu Zeugen dieser Totenerweckung gemacht: - *Christus, erbarme dich unser.*



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

Du hast uns den Geist gesandt, der dich auferweckte zu neuer Herrlichkeit: - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert. Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ez 37,12b-14) (Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig)

Lesung aus dem Buch Ezechiel:

37:12b So spricht Gott, der Herr: Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zurück in das Land Israel.

37:13 Wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole, dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

37:14 Ich hauche euch meinen Geist ein,
dann werdet ihr lebendig, und ich
bringe euch wieder in euer Land.
Dann werdet ihr erkennen, dass ich
der Herr bin. Ich habe gesprochen,
und ich führe es aus - Spruch des
Herrn.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 98,2-3.20a u. 4-5.27 u. 29 [R: 2a])

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – ℞

89:2 Von den Taten deiner Huld, Herr, will
ich ewig singen, *
bis zum fernsten Geschlecht laut
deine Treue verkünden.

89:3 Denn ich bekenne: Deine Huld
besteht für immer und ewig; *
deine Treue steht fest im Himmel. –
(℞)

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – ℞

89:20a Einst hast du in einer Vision zu deinen
Frommen gesprochen: /

89:4 "Ich habe einen Bund geschlossen
mit meinem Erwählten *
und David, meinem Knecht,
geschworen:

89:5 Deinem Haus gebe ich auf ewig
Bestand, *
und von Geschlecht zu Geschlecht
richte ich deinen Thron auf." – (R)

R – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – R

89:27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist
du, *
mein Gott, der Fels meines Heiles.

89:29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld
bewahren, *
mein Bund mit ihm bleibt allzeit
bestehen. – (R)

R – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Röm 8,8-11) (Der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, wohnt in euch)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

8:8 Wer vom Fleisch bestimmt ist, kann Gott nicht gefallen.

8:9 Ihr aber seid nicht vom Fleisch, sondern vom Geist bestimmt, da ja der Geist Gottes in euch wohnt. Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm.

8:10 Wenn Christus in euch ist, dann ist zwar der Leib tot aufgrund der Sünde, der Geist aber ist Leben aufgrund der Gerechtigkeit.

8:11 Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen, durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

So spricht der Herr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Jeder, der an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. (Joh 11,25a.26b)



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45) (Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben)
Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

- 11:3 sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank.
- 11:4 Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.
- 11:5 Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.
- 11:6 Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt.
- 11:7 Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.
- 11:17 Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.
- 11:20 Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.
- 11:21 Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.
- 11:22 Aber auch jetzt weiss ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

- 11:23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.
- 11:24 Marta sagte zu ihm: Ich weiss, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.
- 11:25 Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
- 11:26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?
- 11:27 Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.
- 11:33b Jesus war im Innersten erregt und erschüttert.
- 11:34 Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh!
- 11:35 Da weinte Jesus.
- 11:36 Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte!
- 11:37 Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte

- er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?
- 11:38 Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.
- 11:39 Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.
- 11:40 Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?
- 11:41 Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.
- 11:42 Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast.
- 11:43 Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

- 11:44 Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweisstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!
- 11:45 Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Der Lazarus-Orden feiert heute das Hochfest der Geschwister des Freundes Jesu: Martha und Maria. Die beiden Schwestern könnten unterschiedlich nicht sein. Martha ist immer am Organisieren und herumwirbeln zum leiblichen Wohl Jesu und Maria sitzt zu Füßen Jesu und lässt sich von ihm geistlich nähren.

Ezechiel kündigt in der Lesung zweierlei an. Zum einen kündigt er für alle Verstorbenen des Volkes Gottes die physische Auferstehung an. Zum andern kündigt er die Einhauchung des Geistes Gottes in alle dann Lebenden und die Rückführung in sein Land an. In beiden Fällen werden die Menschen erst nach diesem Ereignis erkennen, dass Gott der Herr ist.

Doch von wann spricht Ezechiel hier? Wann soll dies geschehen? Es geschieht zweimal. Das erste Mal bei der Auferweckung der Gerechten und dem Übertritt ins Millennium, also nach der grossen Finsternis und das zweite Mal beim jüngsten Tag und dem grossen Endgericht. In beiden Fällen ist es der Geist Gottes, der lebendig macht.

Der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, wohnt bereits jetzt in uns. So hörten wir es im Römerbrief. Paulus fordert jedoch ganz klar eine Voraussetzung für dieses Wohnen des Geistes Gottes in uns. Wir dürfen nicht vom Fleisch bestimmt sein, sondern müssen vom Geist bestimmt sein. Wer sich also vom Fleisch bestimmen lässt, der hat den Geist Christi trotz der Taufe nicht in sich. Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm. Wenn wir jedoch Christus in uns tragen, dann ist das Fleisch gleichsam tot. Dies in zweierlei Hinsicht. Zum einen, weil der Leib dann aufgrund der Sünde tot ist, eben sterblich und zum anderen, weil wir dann das Sündhafte in uns gekreuzigt haben. Darum wird uns letztlich Gott wiederum im Leib auferwecken, doch eben nicht mehr in sterblichem Fleisch, sondern in Unsterblichkeit.

Im Evangelium hörten wir die Erweckung des Lazarus. Zuerst verwundert es, dass Jesus nicht sofort losging, um seinem Freund beizustehen. Doch wäre Jesus auf jeden Fall zu spät gekommen. Die Nachricht der Erkrankung erreichte Jesus daher vermutlich gleichzeitig mit dessen Ableben. Wenn

Jesus noch zwei Tage an seinem Ort blieb und dann bei der Ankunft Jesu in Bethanien Lazarus bereits vier Tage im Grab lag, dürfte alleine der Fußmarsch nach Bethanien ebenso zwei Tage gedauert haben. Somit brauchte Jesus auch nicht zu drängen. Er wäre frühestens zwei Tage nach dem Tod des Lazarus vor Ort gewesen und so eben vier Tage danach. Einen Unterschied machte es dennoch aus. Nach vier Tagen waren nicht mehr so viele Besucher vor Ort und Jesus hatte mehr Ruhe zu tun, was er zu tun beabsichtigte. Interessant sind jedoch die beiden Schwestern des Lazarus, Martha und Maria. Sie sind beide fromme Frauen und doch könnten sie Unterschiedlicher kaum sein. Martha ist die aktivere und läuft Jesus entgegen, während Maria die zurückhaltendere ist und zuhause wartet. Martha bekennt nicht nur, dass sie an die Auferstehung der Toten glaubt, sondern sogar, dass Jesus der Messias ist. Sie verbindet jedoch mit dem Begriff Messias noch nicht wirklich die Einheit von Gott Vater und Mensch Jesus. Als Jesus die Bitte äußert, der Stein möge vom Grab weggenommen werden, zeigt sich deutlich, dass Martha zwar an den Messias glaubte, aber nicht daran, dass der Messias und Gott ein und derselbe sind. Darum sagte sie: "Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?" Jesus rief nun Lazarus aus dem Grab und erst jetzt wird die zweite Schwester Maria erwähnt. "Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn."

Maria war die Hörende, die Nachdenkende, die Verinnerlichende Gläubige. Martha war die extrovertierte, die im Vordergrund stehende und dadurch auch die manches übersehende in der Botschaft Jesu. Beide Frauen sind grossartige gläubige Frauen. Maria jedoch ist die, welche unscheinbarer, zurückhaltender und nachdenklicher ist. Darum kamen die Besucher auch zu ihr, denn sie war bei den Gästen, während Martha stets organisierte, herumwirbelte und dadurch auch abwesender war. Was sind wir? Hörende Marias, wirbelnde Marthas oder begrabene Lazarus? Amen.

Credo: Zelebrant & Volk:

(P.: Wir sprechen das Grosse Glaubensbekenntnis.)

A.: Wir glauben an den einen Gott, *den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner*

Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er ist das Leben der Welt, da er den Tod überwand:

Herr Jesus Christus, du hast den Tod besiegt.
– Schenke deiner Kirche in der vielfachen Verwirrung unserer Zeit neues Leben: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast den Lazarus aus dem Grab zurückgerufen. – Lenke in ihrer Sorge um das Leben und Wohlergehen der Menschen, die Macht haben über die Völker: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast über den Tod deines Freundes geweint. – Nimm dich der Trauernden an und überwinde allen Schmerz dieses Lebens durch die Kraft deiner Verheissungen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns die Herrlichkeit des Vaters versprochen. – Öffne die Herzen der Gottlosen, der Ungläubigen und der Zweifler dem Wort deiner Botschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast das Werk des heiligen Lazarus
gesegnet. – Stärke und erhalte alle
Mitglieder des Lazarus-Ordens auf
der Welt in deinem Dienst: Volk: *Wir
bitten dich, erhöre uns!*

Du gingst nach Jerusalem dem Tod entgegen.
– Nimm den Kleinmütigen alle Furcht
und erfülle die Ängstlichen mit dem
Mut und der Kraft zur Bewährung:
Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Ewiger, starker Gott, du hältst die Welt in
deiner Hand und nichts entgleitet
deiner Macht. Führe uns zu deinen
Verheissungen durch Christus,
unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.
Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Erhöre uns, allmächtiger Gott. Du hast uns durch dein Wort zum Zeugnis eines christlichen Lebens berufen. Reinige uns durch dieses Opfer und stärke uns zum Kampf gegen das Böse.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Präfation:

(Fastensonntag V - Jesu Erbarmen mit Lazarus und mit uns [S. 124])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger,
ewiger Gott, immer und überall zu
danken durch unseren Herrn Jesus
Christus.

Da er Mensch ist wie wir, weinte er
über den Tod seines Freundes, da er
Gott ist von Ewigkeit, rief er Lazarus
aus dem Grabe. Er hat Erbarmen mit
uns Menschen und führt uns zum
neuen Leben durch die österlichen
Sakramente.

Durch ihn preisen wir das Werk
deiner Liebe und vereinen uns mit
den Chören der Engel zum
Hochgesang von deiner göttlichen
Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den Festtag der Geschwister deines Freundes Lazarus. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,]

deine heiligen Apostel und Märtyrer:
Petrus und Paulus, Andreas
(Jakobus, Johannes, Thomas,
Jakobus, Philippus, Bartholomäus,
Matthäus, Simon und Thaddäus,
Linus, Kletus, Klemens, Xystus,
Kornelius, Cyprianus, Laurentius,
Chrysogonus, Johannes und Paulus,
Kosmas und Damianus) [die
Tagesheiligen Federico Rubio
Alvarez, Louis Odoen, Prosper,
Sulian] und alle deine Heiligen; blicke
auf ihr heiliges Leben und Sterben
und gewähre uns auf ihre Fürsprache
in allem deine Hilfe und deinen
Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben
deiner Diener und deiner ganzen
Gemeinde; ordne unsere Tage in
deinem Frieden, rette uns vor dem
ewigen Verderben und nimm uns auf
in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Da wir nun im Frieden mit Gott unser Leben vollenden können, bitten wir den Herrn um diesen Frieden:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die bei der Auferweckung am
Letzten Tag beim Herrn sein werden.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben - so spricht der Herr. (Joh 11,26)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns das Sakrament der Einheit geschenkt. Lass uns immer lebendige Glieder Christi bleiben, dessen Leib und Blut wir empfangen haben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Christus ist unseren menschlichen Tod gestorben und in das neue Leben der Herrlichkeit vorausgegangen. Wir bleiben in der Hoffnung, ihm dorthin folgen zu dürfen und erwarten freudig seine Wiederkunft.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott
dem Herrn.*

Auszug: Orgel: